

Feiervorschlag für den Heiligen Abend in der Familie

Einstimmung auf das Fest:

Eine schöne Einstimmung in den Heiligen Abend ist der Besuch einer Kinderfeier in einer Pfarre.

Mit dem von der Kirche mit nach Hause gebrachten Friedenslicht entzünden wir nochmals alle vier Kerzen des Adventkranzes. *(Die Familie versammelt sich um den Adventkranz und beginnt die Feier mit dem Kreuzzeichen):*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

„Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.“

(Papst Franziskus)

Gebet

Lieber Gott!

Endlich ist Weihnachten. Wie habe ich mich darauf gefreut! Danke, dass du uns Jesus geschenkt hast. Er ist das schönste Weihnachtsgeschenk. Danke Gott, dass du mich so gern hast. Ich will in den kommenden Tagen nicht auf Jesus vergessen. Hilf mir, dass ich immer mehr wie er werde. Wenn am Christbaum die Kerzen leuchten, lass es auch in mir ganz hell werden. Gott, ich hab dich lieb.

Amen

Weihnachtsevangelium

(Kindgemäße Fassung) Lk 2, 1-14

Josef musste mit Maria nach Betlehem. Viele Leute waren auch auf dem Weg dahin - zu einer Volkszählung. Augustus, der Kaiser von Rom, wollte es so.

Als Maria und Josef da waren, bekam Maria ihr Kind. Aber nirgendwo war Platz für sie. Da wickelte sie ihr Kind in Windeln und legte es in eine Futterkrippe. Und niemand achtete darauf - niemand. Denn alle meinten ja: Wenn der Heiland in die Welt kommt, dann kommt er wie ein König. So achtete niemand auf das Kind in der Futterkrippe.

Aber in der Nähe auf dem Feld waren Hirten - arme Leute, über die man schlecht sprach. Sie wachten im Dunkeln. Da wurde es auf einmal hell in ihnen. Denn Gott sprach durch einen Engel zu ihnen: Freut euch! Habt keine Angst! Euch ist heute in Betlehem, in Davids Stadt, der Heiland geboren, der Herr, der Retter für alle Menschen. Ihr werdet ein Kind in einer Futterkrippe finden, in Windeln gewickelt. Ihr könnt euch überzeugen. Das ist das Zeichen.

Da sagten die Hirten: Der Heiland der Welt? Ein Kind in einer Krippe? Wir gehen hin! Und sie liefen hin, fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Und sie erzählten freudestrahlend überall:

Der Retter - ein Kind in Betlehem. Der Retter für uns und für alle, damit Friede wird. Freut euch! Da erkannten sie: Gott ist groß. Er hat es heute gezeigt. Alle sollen „ja“ zu ihm sagen. Auf Erden wird Friede anfangen, wo die Menschen dieses Geschenk Gottes annehmen und weitergeben.



Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge - macht,
Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht



nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna be im lo - cki - gen Haar,
durch der En - gel Ha - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:
Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund,



schlaf in himm - li - scher Ruh, _____ schlaf in himm - li - scher Ruh! _____
Christ, der Ret - ter ist da! _____ Christ, der Ret - ter ist da! _____
Christ, in dei - ner Ge - burt, _____ Christ, in dei - ner Ge - burt! _____